

Deutsche Minderheit

Nacht der Bibliotheken: Das alles gibt es in Apenrade zu erleben



Bibliothekarinnen Silke Amthor (l.) und Mitarbeiterin Anke Christensen mit bastelnden Kindern. Bei der „Nacht der Bibliotheken“ in der Zentralbücherei in Apenrade kann am 17. März ebenfalls gebastelt werden. Auf die Gäste wartet aber noch viel mehr (Archivfoto). Foto: Karin Riggelsen

Die Deutsche Zentralbibliothek nimmt an der Aktion „Nacht der Bibliotheken“ teil und bietet am 17. März ein buntes Informations- und Aktivitätsprogramm. Groß und Klein können sich auf ganz viel freuen.

„Grenzenlos“ ist der Oberbegriff für die Aktion [„Nacht der Bibliotheken“](#), die deutschlandweit und auch in Nachbarländern mit deutschen Büchereien am 17. März über die Bühne geht. Mit von der Partie ist die Deutsche Zentralbücherei in Apenrade.

Der Name „grenzenlos“ ist hier Programm, denn die Zentralbücherei bietet eine bunte Palette an Informationen und Aktivitäten an. Von 16 bis 23 Uhr laden die Mitarbeitenden zu sich in die Vestergade 30 ein.

Erleben, zuhören und mitmachen

Worauf können sich Teilnehmende jeden Alters freuen? Büchereimitarbeiterin Katja Hinz kommt beim Auflisten gar nicht hinterher. Neben einem Blick hinter die Kulissen der Bücherei warten verschiedene Erlebnisse und Mitmachaktionen auf die Gäste.

Vor allem auch die jungen Besucherinnen und Besucher können sich auf vieles freuen. Im Keller wird ein Schwarzlicht-Erlebnis geboten, man kann sich in einer Bastelstube kreativ betätigen, sich eine Geschichte vorlesen lassen und sich am Neinhorn-Koffertheater mit Jugendkunstkonsulentin Jana Surkus erfreuen. Wer sich traut, kann beim Karaoke-Singen zudem zum Mikrophon greifen.

Damit es für die ganz jungen Gäste nicht zu spät wird, ist das Koffertheater mit anschließender Bastelrunde gleich nach der Begrüßung vorgesehen.

Aktivitäten werden aber auch zu später Stunde angeboten. So war es bereits 2018, als die Zentralbücherei an der Aktion teilnahm.

„Die Kiddis waren mit ihren Eltern ziemlich lange da, einige bis zum Schluss. Sie fanden es spannend, und das ist doch schön. Außerdem findet es am Freitagabend statt. Am nächsten Tag ist ja Wochenende“, sagt Hinz mit dem leisen Aufruf, es angesichts der besonderen Veranstaltung mit der Kinderbettzeit nicht so eng zu nehmen.

Blick hinter die Kulissen

Im Vordergrund steht bei der Büchereinacht auch der Blick hinter die Kulissen. Die Gäste erfahren, was in der Zentralbücherei so alles zu finden ist, was geboten wird und womit die Belegschaft alles dienen kann.

„Das ist uns ganz wichtig. So manche denken, wir sind nur dazu da, um Bücher einzusortieren, dabei ist die Bücherei so viel mehr. Das wollen wir gern vermitteln“, so die leitende Mitarbeiterin.



Die Zentralbücherei kann am 17. März erkundet werden.

Foto: Nele Dauelsberg

An mehreren Ständen informieren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, auch aus den Zweigstellen, über das vielfältige Angebot des Büchereiwesens. Von der Hausmeisterei bis hin zum Leihverkehr: Es gibt allerhand Wissenswertes über den Alltag der Bücherei zu erfahren.

Rätselspaß inklusive

„Wir bieten ein Rätselspiel durchs Haus an, mit verschiedenen Aufgaben und Fragen, die sich auch auf unsere Arbeit beziehen“, sagt Katja Hinz. Die Teilnehmenden, die mit richtigen Antworten am meisten Punkte sammeln, werden prämiert. „Bei Punktgleichheit verlosen wir.“

Auch ohne einen Gewinn braucht niemand mit leeren Händen nach Hause zu gehen. Zur Büchereinacht wird ein Flohmarkt mit ausrangierten Büchern und Medien veranstaltet. „Solch ein Flohmarkt erfreut sich stets großer Beliebtheit. Es wird auch diesmal sicherlich viel über den Tisch gehen“, so Katja Hinz, die im Namen aller Kolleginnen und Kollegen auf viele Gäste bei der Büchereinacht hofft.